

*Musik an, zurücklehnen,  
Tee trinken, Karte lesen.  
Gesegnete Weihnachten!*



[youtu.be/3898tmT\\_Mtc](https://youtu.be/3898tmT_Mtc)

## WARTEN WILL GELERNT SEIN.

Die Kleinen üben sich in Geduld und öffnen Türchen um Türchen am Adventskalender. Tage werden heruntergezählt und die Vorfreude steigt.

Wir Erwachsenen sind da oft abgeklärter: „**Abwarten und Tee trinken**“, sagen wir manchmal und füllen die Zeit mit der dampfenden Tasse und vielleicht mit der Frage: Was erwarte ich in diesem Jahr vom Weihnachtsfest?

Zwischen Warten und Sehnen fühle ich mich in diesen Tagen. Ja, Weihnachten **kommt** gewiss, so sicher der Kalender Tag um Tag vorrückt, aber **wird** es auch Weihnachten?

Ich sehne mich danach und fülle das Warten mit meiner Hoffnung auf das Ende der Gewalt in der Ukraine und im Nahen Osten, auf das Ende der Ursachen von Flucht und auf den Anfang des Miteinanders über Grenzen hinweg.

Warten, Hoffen und Sehnen! Sie alle führen mich zur Krippe und zu Gott im Kind, von dem es heißt, dass er alle Tränen abwischt und alles neu macht. Welch eine Zusage und was für ein Stillen der Sehnsucht.

Ihnen wünsche ich eine erwartungsfrohe Weihnachtszeit und dass die kommenden Feiertage die Sehnsucht wachhalten nach einem Frieden, der alles das, was wir machen können, übersteigt.



Superintendent Holger Erdmann

